

**Neuer Medienrat der MA HSH nimmt Arbeit auf
Lothar Hay zum Vorsitzenden, Marina Friedt zu seiner Stellvertreterin gewählt**

Norderstedt, den 2. November 2017 - Der neue Medienrat der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH) ist gestern zu seiner konstituierenden Sitzung zusammengekommen. Die vierzehn Mitglieder sind jeweils zur Hälfte von der Hamburgischen Bürgerschaft und vom Schleswig-Holsteinischen Landtag gewählt worden.

Neue Mitglieder des ehrenamtlichen Beschlussgremiums sind Susanne Günther, Claudia Jacob, Dr. Jürgen Koppelin, Karsten Lüchow, Heike Schiller, Dr. Martina Tambert-Thomas, Heike Thode-Scheel, Kirsten Westhuis und Erhard Wohlgemuth. Ihre zweite Amtszeit angetreten haben Günter Beling, Marina Friedt, Lothar Hay, Martin Kayenburg und Adrian Ulrich.

Zum Vorsitzenden wählten die Mitglieder erneut Lothar Hay (*1950) aus Flensburg, der damit auch als Vorsitzender seine zweite Amtszeit antritt. Hay war von Januar 2008 bis Juli 2009 Innenminister des Landes Schleswig-Holstein, zuvor von 1998 bis 2008 Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion. Er wurde von der Arbeiterwohlfahrt vorgeschlagen.

Stellvertretende Vorsitzende wurde Marina Friedt (*1964) aus Hamburg. Die Diplom-Agraringenieurin und Landesvorsitzende des Deutschen Journalisten-Verbands Hamburg arbeitet als freie Fachjournalistin für Umwelt und Nachhaltigkeit und als Autorin für Print, Rundfunk und Online. Sie ist zudem in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und in der Projektleitung tätig. Friedt wurde vom Deutschen Journalisten-Verband Hamburg vorgeschlagen.

Der Medienrat der MA HSH entscheidet über Fernseh- und Hörfunk-Zulassungen und über Zuweisungen von Übertragungskapazitäten. Er stellt Rechtsverstöße in Rundfunkprogrammen und Telemedienangeboten fest und entscheidet über Aufsichtsmaßnahmen sowie die Einleitung von Ordnungswidrigkeitenverfahren. Zudem beschließt er über Zuwendungen zur Förderung nichtkommerzieller lokaler Hörfunkveranstalter. Das Gremium erlässt Satzungen und Richtlinien.

Bei Fragen zu dieser Pressemitteilung wenden Sie sich bitte an die Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH), Pressesprecherin Simone Bielfeld, Telefon 040/36 90 05-28, bielfeld@ma-hsh.de. Weitere Informationen über die MA HSH sind unter www.ma-hsh.de verfügbar.